

Albersloher Weg: „Tempo-Reduzierung hat sich bewährt“



Die Tempo-Reduzierung auf dem Albersloher Weg hat sich nach Auffassung der Polizei bewährt. Foto:
(Matthias Ahlke)

Münster - Auf dem Albersloher Weg geht es seit der Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit von Tempo 70 auf Tempo 50 deutlich sicherer zu als bisher. Sagt die Polizei. Wie Udo Weiss, Leiter der Direktion Verkehr im Polizeipräsidium, berichtet, sank die Zahl der Verkehrsunfälle im August gegenüber dem Vorjahresmonat von 20 auf 15 - das ist ein Rückgang um 25 Prozent. Noch stärker falle das Minus bei den Verletztenzahlen aus. Laut Polizei kam im vergangenen Monat lediglich ein Mensch zu Schaden, im August 2008 gab es hingegen 16 Verletzte und sogar ein Todesopfer. Nach Einschätzung von Weiss hat sich die Temporeduzierung damit „auf jeden Fall bewährt“.

Insgesamt laufe der Verkehr auf dem Albersloher Weg ruhiger als früher, betont der Polizeibeamte. „Verkehrsbeobachtungen unserer Behörde haben ergeben, dass es dort seit Juli viel entspannter zugeht.“ Vor allem Fahrstreifenwechsel - eine der häufigsten Unfallursachen in der Vergangenheit - würden erheblich problemloser ablaufen. „Früher wurde bei Tempo 70 oft 80 gefahren, heute wird bei Tempo 50 tatsächlich 50 gefahren“, hätten Geschwindigkeitsmessungen ergeben. Im Juli war die Höchstgeschwindigkeit zwischen Osttor und Trauttmansdorffstraße von 70 auf 50 reduziert worden. Im weiteren Verlauf stadteinwärts sind nach wie vor 70 erlaubt. Daran wird sich laut Weiss auch vorerst nichts ändern, da es auf diesem Abschnitt - anders als in Gremmendorf - keine Unfallhäufung gebe.

Sorgen bereiten der Polizei allerdings noch die Nachtstunden - vor allem zwischen 0 und 6 Uhr. „Wir werden daher demnächst verstärkt in diesem Zeitraum Kontrollen durchführen“, kündigt Udo Weiss an.

Derweil bereitet die Verkehrsunfallkommission, der unter anderem Vertreter von Polizei und Verwaltung angehören, weitere Tempo-Reduzierungen vor. Noch in diesem Monat soll laut Weiss darüber beraten werden, ob Tempo 50 künftig auch auf der Weseler Straße zwischen Brillux und Hansalinie und auf der Hammer und weiter auf der Westfalenstraße zwischen Trauttmansdorffstraße und Ortseingang Hiltrup eingeführt wird. Mit einer Umsetzung dieser Maßnahmen rechnet er allerdings nicht mehr in diesem Jahr.

Zudem soll künftig auf dem gesamten Innenstadtring eine einheitliche Geschwindigkeit gelten. Ob es sich dabei um Tempo 50 oder um Tempo 60 handelt, werde ebenfalls auf der nächsten Sitzung der Verkehrsunfallkommission besprochen, berichtet Weiss.

VON [MARTIN KALITSCHKE](#), MÜNSTER